Besserer VC Kanti erwartet

Eine lange Reise, die Pressekonferenz und das Training – dieses strenge Programm hatten die Spielerinnen des VC Kanti am Tag vor dem Europacup-Rückspiel in Salo (Fin) zu absolvieren.

Volleyball Früh aus den Federn hiess es gestern für die Spielerinnen des VC Kanti Schaffhausen, denn schon um 5.30 Uhr war der Treffpunkt an der BBC-Arena für die Abreise nach Finnland angesetzt. Mit dem Flieger ging es von Kloten via Kopenhagen nach Turku, die letzten 50 km wurden mit dem Bus zurückgelegt. Neben Elena Steinemann, Zora Widmer, Scout Matthias Lerch und Delegationsleiterin Grit Lehmann kennt übrigens auch die neue Kanti- Passeuse Laurianne Delabarre die örtlichen Gegebenheiten in Salo. Vor einem Jahr hatte ihr damaliger Club Béziers (Fr), der in diesem Jahr in der Champions League spielt, die Finninnen aus dem CEV-Cup geworfen. Nach dem Verlauf des Hinspiels am letzten Dienstag – für die Schaffhauserinnen setzte es eine 0:3 Niederlage – sieht es nicht unbedingt so aus, als ob Kanti dies ebenfalls gelingen könnte.

Vorstellung im Einkaufszentrum «Ihr habt gewonnen, wir verloren», antwortete Trainer Dirk Gross an der Medienkonferenz kurz nach der Ankunft in Salo auf die Frage, wie er das Spiel in Schaffhausen gesehen hatte. Die Medienorientierung fand vor wenigen Pressevertretern sowie einigen Fans im dem Hotel gegenüberliegenden Einkaufszentrum statt. «Salo hat wirklich stark gespielt, wir hatten keine Ballkontrolle, aber Defizite in der Verteidigung und im Block. Salo hat viele gute Spielerinnen, einige sollten das nächste Mal in meinem Team spielen », scherzte Gross. «Wir müssen mehr als Team auftreten und den Ball besser kontrollieren», erklärte Kanti-Mittelblockerin Samantha Middelborn zu den Lehren aus dem Hinspiel. «Wir müssen noch besser spielen, da Kanti besser sein wird als vor einer Woche», erwartet Salo- Trainer Kari Raatikainen einen besseren VC Kanti als im Hinspiel. «Samantha hat beim Turnier in Wiesbaden besser gespielt als im Hinspiel in Schaffhausen.» Kanti könnte den Abschied aus dem CEV-Cup nur mit einem 3:0- oder 3:1-Sieg und dem Gewinn des anschliessenden Golden Set, der wie ein Tiebreak gespielt wird, verhindern. Bei einem 3:2-Sieg der Munotstädterinnen oder bei einer Niederlage würden diese im CEV-Challenge ab Mitte November weiterspielen. Nach der Pressekonferenz konnten Dirk Gross und Grit Lehmann ein Juniorentraining, das beobachtete U-13-Team von Salo trainiert viermal in der Woche, verfolgen, bevor am Abend die Schaffhauserinnen selber in der Salohalli trainieren konnten. Nach 100 Minuten ging es zurück ins Hotel, bevor ein langer Tag mit dem Nachtessen um 21.30 Uhr zu Ende ging. Heute folgt in die Mittagszeit ein letztes Training, Spielbeginn ist dann um 17.30 Uhr Schweizer Zeit. Interessierte können den Spielstand im Liveticker via www.cev.lu verfolgen.

Bei der Medienkonferenz (von links): Salo-Trainer Kari Raatikainen, Libero Roosa Koskelo,Mittelblockerin Kaisa Jokinen, Mittelblockerin Samantha Middleborn und Kanti-Trainer Dirk Gross. Bilder Reinhard Standke

Üben in der Salohalli: Die Kanti-Spielerinnen stimmen sich auf den Auftritt im Europacup im finnischen Salo ein. Das Hinspiel haben sie 0:3 verloren. Gelingt ein Exploit?